№ 39.
Donnerstag,
den 14. Mai 1896.

Insertionsgebühr
Annoncenzeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile oder deren Raum 25 Pfg.

Erscheint jeden
Donnerstag und **Sonntag.**

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Expedition von J. Brombach in Camen.

Camen.
24. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese Zeitung mit der wöchentlich erscheinenden illustr. Beilage „Der Zeitspiegel" vierteljährlich 1 Mk. pränumerando.

Einzelne Nummer 10 Pfg

Zum Himmelfahrtstage.

Heut gilt es hinaufzuschauen nach dem Himmel. Hat doch der Mensch das vor dem Tiere voraus, das sein Körper dem Himmel zuwächst und daß er überhaupt einen Himmel kennt. Mag einer auch ungläubig sein, der Gedanke, der Himmel ist erschlossen, hat für ihn auch Wert. Es ist gemeint, Christus ist vorangegangen und hat den Himmel geöffnet. So weit es die irdische Glückseligkeit zuläßt, giebt es auf Erden viele Himmel, den Himmel im Herzen, im Hause, in der Familie, im gemeinsamen Zusammenleben, wie im Geschäft und im Staate. Denn das ist wahr, die Menschen können sich das Erdendasein zur Hölle machen. Unzählig sind die Fälle, da einer den andern unglücklich gemacht hat. Aber was einen selbst betrifft, so können zu seinem Himmel hier auf Erden nur die Tugenden gehören. Der Zufriedene ist glücklich in seinem Innern, die Liebe im Familienleben, der Bescheidene in seinen häuslichen Verhältnissen, der Rechtliche und Arbeitsame, in seiner Arbeit, in seinem Geschäft, im Gemeinleben mit anderen, im Staate u. s. w. Das Himmelfahrtsfest lehrt uns also, die Gedanken weiter und nach oben zu richten.

Das Himmelfahrtsfest ist das Triumphfest der Christenheit. Haben andere Feste auch Beziehung zum altgermanischen Heidentum, so ist das Himmelfahrtsfest rein christlichen Ursprungs. Ostern hat Christus durch die Auferstehung den Tod besiegt, durch die Himmelfahrt hat er sich über die ganze Erde erhoben und so das letzte Zeichen seiner Gottheit gegeben. Mit der Himmelfahrt war seine Aufgabe auf Erden abgeschlossen. An den Menschen liegt es nun, ihm in seiner Lehre und seinem Wandel zu folgen, damit auch ihr Endziel im Himmel sei.

Deutschland.

— **Der Reichstag** lehnte am Freitag in zweiter Lesung die Anträge betr. Aufhebung des Impfzwanges ab.

Der Reichstag trat am Montag in die zweite Lesung der Novelle zum Zuckersteuergesetz ein.

Die Abgg. Pichler und Pingen beantragen im Namen des Zentrums die Wiederherstellung der von der Kommission gestrichenen Betriebssteuer. Der Antrag Pingen wird mit 122 gegen 110 Stimmen angenommen.

Es folgt die Beratung über § 80, welcher das Kontingent festsetzt. Die Regierungsvorlage bemißt das Gesamtkontingent auf 14 Millionen, die Kommission auf 17 Millionen. Schließlich wird der Kommissionsvorschlag, die Kontingentierung auf 17 Millionen Doppelzentner zu bemessen, mit 133 gegen 107 Stimmen angenommen. Fortsetzung Dienstag.

— **Im Abgeordnetenhause** stand am Freitag die Richter-Besoldungsvorlage zur dritten Lesung. Nach längerer Generaldebatte wurde ein konservativer Antrag auf Wiederherstellung des sogen. Assessorenparaphen 8 mit 198 gegen 181 (Konservative und Freikonservative) Stimmen abgelehnt, während der übrige Teil der Vorlage unverändert nach den Beschlüssen zweiter Lesung blieb. Hierauf wurde das Gesetz im Ganzen angenommen.

Vom Abgeordnetenhaus wurde am Sonnabend der Gegenstand, wegen Herbeiführung eines festen Wertverhältnisses zwischen Silber und Gold, von der Tagesordnung abgesetzt.

In dem Abgeordnetenhause stand am Montag die zweite Beratung des Gesetzes betreffend das Anerbenrecht bei Renten- und Ansiedelungsgütern auf der Tagesordnung. Die Vorlage bestimmt in § 1, daß durch Eintragung der Anerbengutseigenschaft im Grundbuche alle Rentengüter und alle auf Grund des Ansiedelungsgesetzes in Posen und Westpreußen errichteten Ansiedlerstellen Anerbengüter werden. Das Gesetz wird ohne wesentliche Debatte angenommen. Dann beginnt die Diskussion über eine von den Konservativen beantragte Resolution, in der die Regierung aufgefordert wird, das Anerbenrecht weiter auszudehnen, der Realverschuldung Grenzen zu ziehen und die Bildung mittlerer Fideikommisse zu fördern. Die Weiterberatung wird auf Dienstag vertagt; außerdem erste Lesung des Nachtragsetats; Interpellation v. Tzschoppe, betr. Ausbau des Alterszulagensystems für die Volksschullehrer.

— **(Friedensfeier.)** Am Sonntag fand in Gegenwart des Kaisers die Friedensfeier zu Frankfurt a. M. statt. Man berichtet darüber aus Frankfurt:

Im herrlichsten Sonnenschein hat sich die erhebende Feier abgespielt, die gewissermaßen den Abschluß der Schlachttage bildet und dem Andenken der großen Ereignisse gewidmet ist, aus denen vor 25 Jahren die staatliche Einheit der Deutschen in der Begründung des Deutschen Reiches emporstieg. Der Hauptbahnhof, die Straßen und Plätze der Stadt waren herrlich mit Fahnen, Kränzen und Guirlanden geschmückt. Eine ungeheure Menschenmenge durchflutete in festlich gehobener Stimmung die Straßen; schon seit den frühesten Morgenstunden trafen ununterbrochen Züge ein, welche Tausende von Teilnehmern an der Jubelfeier aus allen Teilen des deutschen Reiches herbeiführten. Die burschenschaftlichen Korporationen von fast sämtlichen Universitäten Süd- und Mitteldeutschlands hatten Abordnungen zur Feier entsandt. Auch Finanzminister Miquel war eingetroffen. Um 10 Uhr vormittags fand die Begrüßung des Kaisers und der Kaiserin durch den Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau und den Oberbürgermeister Adickes statt.

Vor dem Haupteingange der Katharinenkirche wurden die Majestäten durch die gesamte evangelische Geistlichkeit der Stadt und den Gemeindevorstand empfangen. Konsistorialrat Dr. Basse hielt die Festrede mit dem Text: Römer 14, Vers 17, „Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geiste." Nach Beendigung des Gottesdienstes wurde den Majestäten durch den Gemeindevorstand eine Denkschrift über die Geschichte der Katharinenkirche überreicht. Hierauf begaben sich die Majestäten in einer sechsspännigen Galaequipage nach dem Opernplatz, um dort der Denkmalsenthüllung beizuwohnen.

Unter den Fanfaren der Husaren fuhr der sechsspännige Kaiserwagen zum Kaiserzelte vor, wo sich die Mitglieder des Denkmalausschusses versammelt hatten. Oberbürgermeister Adickes hielt die Festrede, worauf die Hülle des Denkmals auf Befehl des Kaisers fiel. Das Denkmal zeigt auf granitenem Sockel die fast 5 m hohe Reiterfigur Kaiser Wilhelms I.

Um 4 Uhr 20 Minuten begab sich der Kaiser nach dem Hotel „Zum Schwan", in welchem die Unterzeichnung des Friedens stattgefunden hat.

Eine Sonderausgabe des „Reichsanzeigers" veröffentlicht folgenden **kaiserlichen Erlaß** an den Reichskanzler:

Bei der heutigen fünfundzwanzigjährigen Wiederkehr des Tages des Frankfurter Friedensschlusses ist es mir Bedürfnis, allen jetzigen und ehemaligen Angehörigen des Zivildienstes, welche sich, sei es in höherer, sei es in geringerer Stellung, Jeder an seinem Teil, um die großen Erfolge von 1870/71 verdient gemacht haben, in dankbarer Erinnerung Meine Anerkennung auszudrücken. Ich gedenke dabei nicht nur der Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung, deren Verdienste Ich bereits in Meinem Erlasse am 18. Januar d. Js. anerkannt habe, sondern nicht minder der unermüdlichen und erfolgreichen Leistungen der Beamten des trefflich organisierten Feld-Eisenbahndienstes, wie der verdienstvollen Thätigkeit der Beamten des Großen Hauptquartiers und der Zivilverwaltung in den okkupierten Gebietsteilen. Sie alle haben in ihrer amtlichen Stellung mit Aufopferung und Pflichttreue zur Erfüllung der in jener großen Zeit der Einigung der deutschen Stämme gestellten Aufgaben beigetragen. Ich vertraue zu Gott, daß ähnliche Zeiten gleich pflichttreue und opferfreudige Männer finden werden. Sie wollen diesen Meinen Erlaß durch den Reichsanzeiger zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Frankfurt a. M., den 10. Mai 1896.

Wilhelm I. R.
Fürst zu Hohenlohe.

An den Reichskanzler.

Aber noch eine andere bedeutsame kaiserliche Kundgebung hat der gestrige Tag gezeitigt, nämlich ein **kaiserliches Telegramm an den Fürsten Bismarck** das der Monarch sofort nach der Denkmals-Enthüllung nach Friedrichsruh sandte und das folgenden Wortlaut hat:

„Der Frankfurter Frieden, welcher vor 25 Jahren geschlossen und dessen Erinnerung soeben durch Enthüllung einer Reiterstatue für den in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm den Großen in weihevoller Weise gefeiert wurde, bildet den Abschluß einer gewaltigen Zeit, in welcher Deutschland seine Einigkeit und Größe, sowie die ihm im Rate der Völker gebührende Stellung wiedererrang. Welche unvergeßlichen Verdienste Sie, mein lieber Fürst, sich hierbei erworben, Ihnen heute von Neuem in Dankbarkeit und Verehrung auszusprechen, ist mir Bedürfnis und Pflicht. Neben dem Namen des großen Kaisers Wilhelm wird der Name seines großen Kanzlers in der Geschichte allezeit glänzen, und in meinem Herzen wird das Gefühl unauslöschlicher Dankbarkeit gegen Sie nie ersterben."

Wilhelm I. R.

Fürst Bismarck sandte hierauf folgendes Antwort-Telegramm:

„Eure Majestät haben mich durch die huldvolle und erinnerungsreiche Begrüßung vom heutigen Tage hoch geehrt und beglückt, und ich bitte Allerhöchstdieselben meinen ehrfurchtsvollsten Dank dafür Euer Majestät zu Füßen legen zu dürfen."

— **Zu der ungarischen Tausendjahrfeier** hat Kaiser Wilhelm an den König von Ungarn folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet:

„Zum heutigen festlichen Tage, an welchem Ungarn auf eine ruhmreiche tausendjährige Geschichte und auf eine mehrhundertjährige segensreiche staatliche Existenz unter dem glorreichen Szepter des Königshauses des Habsburger zurückblickt, sende ich Dir in treuer Freundschaft meinen aufrichtigen Gruß und Glückwunsch; mögen Ungarns König und Volk in alle Zukunft treu vereint eine feste Stütze des Friedens für die österreichisch-ungarische Monarchie und für deren treue Bundesgenossen sein und bleiben.

Wilhelm."

— **Die Kaiserin,** die Großherzogin von Baden, die Prinzessin Leopold von Preußen, die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe und Prinz Hermann von Weimar wohnten der 25jährigen Gedenkfeier der deutschen freiwilligen Kriegskrankenpflege 1870 bis 1871 im Weißen Saale des Berliner Schlosses bei. Zum Schluß der Feier verlas der Redner das am 14. März in Nancy erlassene kaiserliche Handschreiben worin der Kaiser die Kaiserin beauftragt, seinen Dank den freiwilligen Krankenpflegern zu erstatten. Die Versammlung hörte die Verlesung des Erlasses stehenden Fußes an. Mit dem Vortrag einer Hymne schloß die feierliche Handlung.

— **Das kaiserliche Telegramm,** welches der Abgeordnete Freiherr von Stumm in einer Versammlung in Neunkirchen erwähnte und worüber die Presse unzutreffende Nachrichten brachte, lautet nach der „Post" folgendermaßen: „Stöcker endigt, wie ich vor Jahren voraussah; politische Pastoren sind

Zum Himmelfahrtsfest.

Auf nach dem Himmel heut die Blicke,
Der nunmehr aufgethan uns ist,
Drum schau nur aufwärts, nicht zurücke,
Du andachtsvoller frommer Christ!
Geöffnet ist das Himmels Thor
Zur neuen Hoffnung steig empor!

Sieh auf das holde Frühlingsleben
Mit seinem frohen Vogelsang,
Sieh nur die Lerche sich erheben
Zum Himmel auf mit Lobgesang!
Drum auch Du, o Mensch, erheb Dein Herz
In frommer Andacht himmelwärts!

Und auch ihr Völker sollt bedenken,
Daß in dem Himmel Friede thront;
Parteien sollt vom Haß einlenken,
Weil dann das Glück nur bei uns wohnt,
Sobald ein Jeder friedlich ward,
Dann feiert er die Himmelfahrt.

E. R.

Eine Stunde Grabgespenst.

Erzählung von Carl Ed. Klopfer.

(2 Fortsetzung.)

II.

In der Mitte des Maien empfing der alte Verwalter Schütz auf dem Gute Erlstein einen unerwarteten Gast, einen Herrn Franz Menzel, Architekt aus München, der von einer Studienreise durch Italien heimkehrte und in Brindisi, wenige Stunden vor der Abfahrt des „Galeotto", zufällig mit seinem einstigen Studienfreund Georg v. Brack zusammengetroffen war.

Den Verwalter ergriff es mächtig, als er den Empfehlungsbrief des Fremden las. Er war aus Brindisi, vom 14. April datiert und enthielt die Weisung, den Ueberbringer, Herrn Franz Menzel, mit allen gebührenden Ehren auf dem Gute aufzunehmen. Der junge Baukünstler habe den freundschaftlichen Auftrag, das Herrenhaus von Erlstein für einen etwa nötigen Umbau in Augenschein zu nehmen, da sich Brack vielleicht doch noch entschließen werde, daselbst den nächstjährigen Sommer mit seiner jungen Frau zuzubringen.

Der alte Schütz hatte seinen jungen Herrn eigentlich nicht gekannt, seit dessen zwölftem Lebensjahre nicht mehr gesehen, aber seine Schrift kannte er wohl, da er zuweilen brieflich mit ihm verkehrt hatte. Und nun hielt er da sozusagen die letzte Lebensäußerung des Abgeschiedenen in Händen, einen Brief voll lebenswarmer Bestimmungen und Verfügungen, die der gewaltige Tod mit einem Streich vernichtet hatte, ehe die Zeilen noch den Adressaten erreichen konnten. Jeder Zug der eleganten, flott hingeworfenen Schrift athmete die nun erschütternd berührende Ahnungslosigkeit des Schreibers, der eine knappe Zeitspanne nach der Vollendung dieses Briefes das Schiff bestiegen hatte, das ihn einem Wellengrabe entgegenführen sollte.

Der stattliche knorrige Alte starrte lange auf die Unterschrift, bis ihm ein paar Tropfen aus den Augen in den langen Weißbart kollerten.

„Oh, was haben Sie?" fragte der Architekt überrascht, der den Mann mit Teilnahme betrachtet hatte.

„Na, hören Sie, entgegnete dieser fast grob, sich rasch mit dem Rücken der braunen Hand über die Wimpern wischend, „es ist zwar schon volle achtzehn Jahre her, seit ich den Herrn von Angesicht zu Angesicht gesehen hab', aber man müßt' ein Herz von Stein haben, wenn einem so ein merkwürdig Stück Papier nicht wundersam anstecken solli'. — Mein Gott, mein Gott! Dieses junge blühende Leben — und so kehrumdiehand weg, aus, verlöscht bis auf die letzte Spur, daß nicht einmal ein Leichnam bleibt, die Ueberlebenden durch seinen Anblick an das Geschehene zu gewöhnen! Das ist wohl entsetzlich!"

„Mann, was reden Sie da, wie soll ich das verstehen?" stammelte Menzel, betroffen zurückweichend. „Sie thun ja gerade, als ob . . ."

„Ja, wär' es möglich?" fuhr hinwieder der Alte auf. „Sie sollten vielleicht garnicht wissen, daß Herr von Brack tot ist?"

Das Wort tot hallte gellend durch die große Stube, und fast ebenso laut wiederholte es jetzt der junge Mann in seiner entsetzlichen Ueberraschung.

„Aber wie ging das zu?" fügte er dann bei, sich mühsam fassend.

„Lassen Sie mich fragen, wie es zugeht, daß Sie den Herrn bis im letzten Moment seines Aufenthalts auf dem Festlande gesehen haben und jetzt erst das erste Wort von dem schauerlichen Ereigniß hören?"

„Ganz einfach, ich bummelte die letzten vier Wochen in Südtyrol herum, die Frühlingsromantik in der Dorfidylle genießend, und wie sollte ich von Brack's Tode etwas erfahren, fern von seiner Heimath?"

Der Verwalter lief in eine Stubenecke, riß einen Schrank auf und drängte dem Architekten wortlos ein stark abgerissenes Zeitungsblatt in die Hand, auf dem eine dick mit Rotstift angestrichene Notiz sofort in die Augen fallen mußte.

„Unerhört, schier unglaublich!" murmelte der junge Mann, nachdem er gelesen hatte. „Ja, ja, ich erinnere mich jetzt, in einem Wirtshaus zu Brixen von dem Schiffsunglück sprechen gehört zu haben! Aber ich hatte keine Ahnung, daß . . . Nun ja, ich begleitete meinen armen Freund, noch voll von der Freude dieses köstlichen Zusammentreffens nach Jahren, zwar bis zum Hafen, aber ich habe auf den Namen des Schiffes nicht im Mindesten geachtet. Freilich, freilich — „„Galeotto"" — „„am 14. April von Brindisi ausgelaufen"" . . . hm! hm!"

Menzel sann betrübt vor sich hin. Schütz nahm ihm das Zeitungsblatt ab und schloß es wieder in den altmodischen Schrein.

„Wohl hundertmal hab' ich's gelesen", polterte er dabei in seiner bärbeißigen Art, „Buchstaben um Buchstaben, hätt's mein Lebtag nicht geglaubt, wenn nicht der ganze Kreis gleich d'rüber auf gewesen wäre und sich die kleinsten Einzelheiten über das Unglück von Mund zu Mund geredet hätten. Uebrigens muß es wohl wahr sein — denn die Raben krächzen schon um die Beute."

„Was heißt das?"

„Nun, ich glaubte meinen Augen nicht trauen zu dürfen, kriege ich da vorgestern Nachmittags ein Telegramm aus Brindisi von einem mir bislang gänzlich unbekannten Freiherrn von Gritzenberg, das kurz und gelassen lautet: Als künftiger Herr auf Erlstein gedenke ich am 16. Mai — also morgen — bei Ihnen einzutreffen, um mich auf dem Gute umzusehen. Sorgen Sie für meine Unterkunft auf ein paar Tage!"

Menzel erwiderte nichts; er war entweder so erstaunt über das Gehörte oder er begriff nicht, was der Alte eigentlich meinte.

„Aber das ist noch nicht Alles," lachte dieser ingrimmig auf. „Gestern kommt ein Brief an — aus der Residenz und zwar von einem Fräulein Frida Lachmann . . ."

„Ah!"

„Sie wundern sich? Sie haben wohl von Herrn von Brack selbst vernommen, daß dies seine Braut ist? Es heißt, es soll eine Dame vom Theater sein."

„Ja — allerdings, Brack sprach mir davon. — Also, was schrieb diese — Frida, glaube ich?"

„Nicht mehr und nicht weniger, als daß sie über kurz oder lang das Verfügungsrecht über unser Gut haben werde — doch das nur nebenbei. In der Hauptsache war's ihr darum zu thun, zu erfahren, ob nicht ein gewisser Baron Gritzenberg sich zur Zeit bei uns auf Erlstein aufhalte. Und sie verlangte sofortige Antwort."

„Gaben Sie diese?"

„Was blieb mir übrig? Ich weiß ja nicht, ob nicht am Ende sie Recht hat und wirklich Gutsherrin wird; ich muß gehorchen und der Sekretär des Herrn von Brack, Herr Brendel, der vorige Woche heraußen war, die gewöhnliche Monatsabrechnung zu halten und mit das Kommende zu besprechen, hat mir mit Achselzucken erklärt, man könne wirklich nicht wissen, wie sich die Erbschafts-Angelegenheiten abwickeln werde."

„Allerdings — da dieser außerordentliche Fall eine Menge von Formalitäten erheischt . . ."

„Nun, ich schrieb der Dame, der genannte Herr Baron sei zwar noch nicht da, habe sich aber für morgen, den Sechszehnten, angekündigt. Jetzt bin ich begierig, ob sie nicht am Ende auch herauskommt."

„Ja, Sie werden jetzt wohl unruhige Zeiten haben, das glaube ich gern," bemerkte der Architekt mit einem matten Lächeln. „Jedenfalls will ich Ihre Ungelegenheiten nicht noch vermehren — und mich auf der Stelle wieder davon machen."

„Was, wie? Sie wollen fort?"

„Ich habe ja hier nichts mehr zu suchen, da mein Auftrag doch gegenstandslos geworden ist."

„Nein, nein, jetzt so spät am Abend laß' ich Sie nicht mehr fort, Sie müssen wenigstens diese Nacht und den morgigen Tag bei uns bleiben!" — Der Alte ergriff mit plötzlicher Bewegung die Rechte des Künstlers. „Mein armer Herr hat Sie geladen, mir empfohlen — lassen Sie mir Ihnen als seinem letzten Gast die Ehre erweisen, die ich ihm nie habe bieten können; Sie sind mir heute sein Stellvertreter — morgen kommen die Anderen, die sich in das künftige Hausrecht theilen — heute aber sind Sie der Herr unter diesem Dache!"

Menzel war bewegt durch diese herzlichen von einer schönen Pietät getragenen Worte. Ehe er jedoch antworten konnte, trat eine neue Erscheinung in seinen Gesichtskreis. Ein junges Mädchen trat durch die Thür vom Flur her ein.

(Fortsetzung folgt.)

Sinnspruch.

Leichter magst Du Perlen brechen
Aus des Seethiers Zahngeriffe,
Leichter durch das flutherregte
Trügerische Weltmeer schiffen,
Leichter noch die wilden Schlangen
Wie zum Kranz um's Haupt Dir winden,
Als des Thoren eingefleischte
Vorurtheile überwinden.

Bhartrihari.

ein Unding. Wer christlich ist, ist auch sozial christlichsozial ist Unsinn, führt zu Selbstüberhebung und Unduldsamkeit. Beides läuft dem Christentum schnurstracks zuwider. Die Herren Pastoren sollen sich um die Seelen in ihrer Gemeinde kümmern und Nächstenliebe pflegen, aber die Politik aus dem Spiele lassen, dieweil sie das gar nichts angeht."

— **Fürst Hohenlohe** — so lesen wir im „Hann. Kur." — hegt den sehnlichen Wunsch, sich wegen seines hohen Alters ins Privatleben zurückzuziehen und den Rest seiner Tage in Ruhe — procul negotiis — zu genießen; er hat den Kaiser neuerdings hierüber nicht im Unklaren gelassen, und dem Vernehmen nach hat der Kaiser in voller Würdigung der Motive des Fürsten Hohenlohe diesem nur das Versprechen abgenommen, noch bis zum Schluß der parlamentarischen Kampagne auszuharren. Dieses Opfer wird der Reichskanzler auch bringen. Sind Reichstag und Landtag geschlossen, so steht einem Erholungsurlaub des höchsten Beamten im Reich und in Preußen nichts mehr im Wege, und später „wird sich schon Alles finden", u. a. auch die ferneren Ministerschicksale des Freiherrn v. Berlepsch. Möglich, daß seine Tage gezählt sind, möglich auch, daß sein Stern von neuem aufgehen wird. Einstweilen heißt es: „Gesucht ein Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident mit einem Programm."

— **Der Papst** soll den Erzbischof Dr. von Stablewsky zum römischen Grafen und Assistenten des päpstlichen Thrones ernannt haben. Bei den Polen wird große Freude darüber herrschen.

— **Mit dem jüngsten Staatsministerialbeschluß,** der den Beamten einschärft, daß eine Agitation gegen die Durchführung der Regierungspolitik mit den Pflichten eines Beamten völlig unvereinbar sei, beschäftigen sich auch die „Hamb. N." das offizielle Blatt des Fürsten Bismarck. Dasselbe schreibt:

Wer sich keiner Beschränkung in der Bekundung seiner politischen Ueberzeugung aussetzen will, soll nicht Beamter werden; er weiß vorher, daß diese ihn erwartet. Die übrigen Staatsbürger aber können ihr Interesse gegenüber der Abhängigkeit der Beamten jederzeit wahren, namentlich dadurch, daß sie keine Beamten in die Volksvertretung wählen. Wenn sie die Beamten im Parlament durch Männer des praktischen Lebens, der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels, des Gewerbes usw. ersetzen, so wird dadurch der Wohlfahrt des Staates nur ein Dienst geleistet. Je weniger Bureaukratie und Doktrinarismus im Parlamente vorhanden ist, desto mehr wird dies dem Interesse des Landes zu statten kommen.

— **Der Gesetzentwurf** betr. die Umwandlung der 173 Halb-Bataillone in 86 Voll-Bataillone ist dem Reichstage zugegangen.

— **Der Streik** in der sozialdemokratischen Genossenschaftsdruckerei in Halle a. S. ist beendet. Die Leute haben den „Weltfeiertag" bezahlt erhalten, aber unter dem Drucke der Mißbilligung durch eine Parteiversammlung ihre weitere Forderung, Gewähr der Bezahlung des 1. Mai als tarifmäßigen Feiertag für die Folge fallen lassen.

Ausland.

Frankreich.

— **Ein Sonderzug** mit zwei zur Einschiffung nach Madagaskar bestimmten Kompagnien Soldaten fuhr gestern bei Abalia auf einen anderen Zug. 5 Offiziere sind tot; 3 Offiziere, 30 Soldaten sowie ein Beamter des Zuges verwundet. Das so viele Offiziere umgekommen sind, erklärt sich daraus, daß der Wagen der Offiziere sich an der Spitze des Zuges befand. Der Unfall wird darauf zurückgeführt, daß bei der eingeleisigen Bahn infolge von Nebel und Regen die Führer der Züge das gegenseitige Entgegenkommen nicht bemerkten.

Italien.

— **Kardinal Galimberti** ist in Rom am Donnerstag nachmittag an einer schweren Gehirnhaut-Entzündung gestorben.

Galimberti stand im 59. Lebensjahr. Als Sekretär der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten war er auch an den Ausgleichsverhandlungen zwischen Preußen und dem Vatikan rege beteiligt. Im Juni 1887 wurde er Nuntius in Wien, welchen Posten er sechs Jahre hindurch bekleidete.

Spanien.

— **Spanien und die Vereinigten Staaten.** Die Spannung, welche seit Anbeginn des kubanischen Aufstandes zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten entstand und schon wiederholt bedrohliche Gestalt angenommen hatte, ist neuerdings in ein kritisches Stadium getreten. Den äußeren Anlaß hierzu bot die kürzlich gemeldete Beschlagnahme des „Competidor" durch die Spanier. Der „Competidor" war mit amerikanischer Kriegskontrebande für Kuba bestimmt. Die aus 5 Köpfen bestehende Bemannung des Schiffes wurde, wie gemeldet, durch kriegsgerichtliches Erkenntnis zum Tode verurteilt und General Weyler trifft Anstalten, dies ohne Frage gerechte Urteil vollstrecken zu lassen. Darüber hat sich in den Vereinigten Staaten ein Sturm der Entrüstung erhoben. Es liegen über die Angelegenheit folgende Meldungen vor!

Madrid, 11. Mai. Die Competidor-Angelegenheit verursacht hier andauernd große Erregung. Es bestätigt sich, daß General Weyler seinen Posten niederlegen will, wenn das kriegsgerichtliche Todesurteil über die an Bord des „Competidor" gefangenen Flibustier nicht zur Vollstreckung gelangt. — Dem Blatt „El Dia" zufolge hat die Regierung General Weyler telegraphisch angewiesen, den Prozeß wegen des „Competidor" vor das oberste Marinegericht zu bringen. Ministerpräsident Canovas del Castillo erklärte einem Interviewer, die Frage müßte gemäß den bestehenden Verträgen gelöst werden. — Dem „Heraldo" zufolge äußerte der amerikanische Konsul in Havannah seine Ansicht in einer für Spanien verletzenden Weise; der englische Konsul habe Schritte gethan, um die Begnadigung der Freibeuter zu erwirken. Die öffentliche Meinung in Spanien spricht sich entschieden gegen die Vereinigten Staaten aus. In politischen Kreisen herrscht große Erregung.

New-York, 11. Mai. Ein starkes Geschwader ist im Hafen von New-York zusammengezogen. Dies wird als Vorzeichen aktiver Maßregeln in der kubanischen Angelegenheit betrachtet.

Asien.

— **Japan und Rußland** verhandeln über ein gemeinschaftliches Vorgehen in Korea. Japan verlangt, daß sich der König aus dem russischen Gesandtschaftsgebäude nach dem Palais zurückbegebe. Auch wird die Verteilung der japanischen und koreanischen Truppen im Lande und die Uebergabe der japanischen Telegraphenlinie Söul-Fusan an die koreanischen Behörden erörtert.

Westfalen und Rheinland.

* **Camen. Das Himmelfahrtsfest** fällt in die schönste Zeit des Jahres, mitten in die Zeit da sich der Himmel auch in der Natur erschließt und das Paradies auf die Erde versetzt. Der deutsche Sinn ist stets mit dem Leben in der Natur eng verknüpft gewesen. Man wandert am Himmelfahrtstage hinaus, am liebsten auf die Berge und wie könnte er da das Himmelfahrtsfest auch besser versinnlichen, als daß er den Himmel zuwandert und die Erde unter seinen Füßen läßt, um ihre Herrlichkeit überschauen zu können.

* **Camen. (Zur Erinnerung.)** Am 9. Mai 1688 starb Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst von Brandenburg. Sein thatenreiches Leben, in welchem er den Grundstein zu der späteren Größe Preußens legte, ist allgemein bekannt; ferner ist es eine bekannte geschichtliche Thatsache, daß er, der allein die von Frankreich gegen Deutschland gehetzten Schweden vertrieb, vom deutschen Kaiser nur schnödesten Undank erntete. Des großen Kurfürsten Heldengestalt ragt aber ganz besonders deshalb unter seinen Zeitgenossen und vor allem unter den deutschen Fürsten hervor, weil er sich als Deutscher fühlte und nicht bloß das Wohl seines Reichs, sondern des gesamten Deutschlands im Auge hatte, Bestrebungen, für welche damals die deutschen Fürsten noch kein Verständnis hatten.

Am 10. Mai 1871 schloß sich der Kreis der Erinnerungstage an die größte Zeit, die Deutschland in einer tausendjährigen Geschichte zu durchleben beschieden war. An diesem Tage erhielt es in der alten Kaiserstadt Frankfurt verbrieft und besiegelt, was ihm seine Söhne durch ihre alles Preisens spottende Tapferkeit, Opferfreudigkeit und Ausdauer erworben. Zwar die Waffen hatten seit dem Uebertritt der französischen Ostarmee auf schweizerisches Gebiet geruht. Thiers entsandte Favre und den Finanzminister Pouyer-Quertier aber erst am 10. Mai 1871 nach Frankfurt, wo Bismarck die Verhandlungen fortgesetzt zu sehen wünschte, woselbst sich die Schwierigkeiten dann rasch beseitigen ließen und Bismarck und Favre ihre Namen unter den endgiltigen Friedensvertrag setzten. Deutschland hatte sein Recht gefunden und hat dies Recht fünfundzwanzig Jahre hindurch treulich gewahrt, aber es hat auch, und dies ist das Schwerere, die Macht, die ihm der gewaltige Krieg gegeben, niemals mißbraucht. Standen seine Waffenerfolge ohne Beispiel in der Geschichte da, so gilt dies nicht minder von der Mäßigung, der Achtung fremden Rechts, die — entgegen den Erwartungen einer ganzen Welt — das Zeichen seiner Politik nach dem Krieg und bis auf den heutigen Tag gewesen sind. Das gute Gewissen, mit dem wir die Schlachtentage eines uns aufgedrungenen Krieges feiern durften, bildete das Beste auch des Friedensfestes am 10. Mai.

Vor 20 Jahren, am 11. Mai 1876, begannen die Konferenzen der Kanzler von Deutschland, Rußland und Oesterreich in Berlin in der wieder einmal aufgerollten orientalischen Frage. Die christlichen Bewohner der westlichen Türkei waren im blutigen Kampfe gegen die Türken wegen deren fortdauernden Bedrückungen und Mißhandlungen begriffen; der Aufstand war zuerst in Bulgarien losgebrochen, hatte sich jedoch rasch verbreitet. In Aktion traten die Mächte jedoch erst, als in Salonichi der deutsche und französische Konsul von den Türken ermordet wurden und diese Blutthat die Befürchtung nahe legte, daß es im Orient zu einer allgemeinen Christenschlächterei kommen könne.

Vor 25 Jahren, am 12 Mai 1871, starb der berühmte englische Astronom und Physiker Sir John Herschel, der, wennschon nicht so groß und bahnbrechend in seinen Entdeckungen, wie sein hochberühmter Vater, doch ebenfalls eine wissenschaftliche Leuchte ersten Ranges ist. Die Natur der Doppelsterne, der Nebelflecke und Sternhaufen, deren er eine Unmenge entdeckte und in ein System brachte, war sein Hauptfeld; er begab sich sogar nach dem Kap der guten Hoffnung, um die südliche Hemisphäre des Sternenhimmels zu untersuchen. Er starb, zum Baronet ernannt, in England und im Auslande hochverehrt.

*** **Camen. Der Abschluß der Sparkasse** für Monat Januar, Februar, März und April ds. Js. ergiebt folgendes Resultat: A. Einnahme: Es wurden eingelegt 339 195,75 Mk.; an Aktivzinsen gingen ein 20 609,23 Mark; an Aktivkapitalien wurden zurückgezahlt 151 585,00 Mark; die sonstigen Einnahmen inkl. Bestand am 1. Jan. cr. betrugen 96 584,69 Mk.; an Mieten gingen ein 4731,30 Mark; die Gesamt-Einnahme betrug 612 625,97 Mark B. Ausgabe: Ausgeliehen wurden 209 895,90 Mark; an Passivkapitalien wurden zurückgezahlt 355 181,81 Mark; an Zinsen wurden ausgezahlt 1499,78 Mark; sonstige Ausgaben waren vorhanden 30 532,67 Mark; die Gesamt-Ausgaben betrugen 597 110,16 Mark; der bare Kassenbestand betrug 5 515,81 Mk.

* **Camen. (Gewerkschaft Monopol.)** Die am Freitag in Bergkamen stattgehabte Gewerkenversammlung der Zeche Monopol, von deren 1000 Kuxen 958 im Besitze der Gelsenkirchener Bergwerksaktiengesellschaft sind, erledigte die Tagesordnung nach den Vorschlägen der Verwaltung und wählte zu Rechnungsprüfern den Generaldirektor Müser und den Kommerzienrat Bohwinkel wieder.

* **Camen. Der Ortsverein der Gewerkvereine** der Maschinenbauer und Metallarbeiter feierte am Sonntag sein Stiftungs- und Fahnenweih-Fest, wozu sich 9 auswärtige Vereine eingefunden hatten Mit einer schwungvollen Rede überreichte Herr Maschinenbauer Karl Wittich aus Dortmund dem Verein das neue Banner, ermahnte die Mitglieder zu treuem Zusammenhalten und schloß mit einem Hoch auf unsern Kaiser Die Fahne ein wahres Meisterwerk, hat Herr Karl Busch angefertigt. Gegen 3 Uhr bewegte sich ein stattlicher Festzug durch die hübsch geflaggten Straßen der Stadt, nach dessen Beendigung die Begrüßung der Festteilnehmer durch den Vorsitzenden des hiesigen Vereins, Herrn Konrad Sommer, stattfand. Dann war bis 5 Uhr Konzert, worauf Herr Maschinenbauer Kettling aus Duisburg die angekündigte Festrede hielt, in welcher er die Zwecke und Ziele der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine darlegte und namentlich betonte, daß dieselben auf dem Fundament der Treue gegen König und Vaterland gebaut seien. Die der Organisation noch Fernstehenden bat Redner einzutreten in die Reihen derer, die ihr Los auf friedlichem Wege zu verbessern suchen. Redner streifte dann noch den 25 jährigen Gedenktag des Frankfurter Friedens. Den beifälligen Ausführungen schloß sich ein Hoch auf den Zweigverein Camen an, worauf man das Lied „Deutschland, Deutschland über alles" sang. Dann begann der Festball, der einen würdigen Schluß des Festes bildete.

r **Camen. Auf dem Preisturnen** in Flierich am letzten Sonntag errang der hiesige Turnverein „Kaiserkrone" den Ehrenpreis für beste Haltung im Festzuge. Ferner erhielten verschiedene Mitglieder des Vereins noch Preise und zwar: W. Walter 1. Preis am Barren, F. Schule 2. Preis am Barren. Karl Poth 1. Preis im Stemmen, H. Potthof 2. Preis im Stemmen, F. Sprick 3. Preis im Stemmen. Der Verein kann auf solche Erfolge stolz sein und wünschen ihm auch fernerhin kräftige und gedeihliche Entwickelung.

* **Camen. Dem Turnverein „Eintracht"** ist am Sonntag in Dortmund ein Ehrenpreis für die beste Haltung im Festzug und der zweite Ehrenpreis für Aufmarsch mit Freiübungen zuerkannt, aber der Turnwart lehnte die Annahme beider Preise dankend ab, weil ihm der erste Ehrenpreis für obengenannte Leistungen rechtlich zustand.

r **Camen. (Wochenmarkt.)** Des Himmelfahrtstages wegen findet der nächste Wochenmarkt am Freitag statt. — Am nächsten Sonntag dürfen die Geschäfte bis abends geöffnet sein.

s **Camen,** 13. Mai. **Eine gewaltige Eiche** aus dem Heerener Holze wurde heute durch unsere Stadt gefahren. Der Stamm hatte am unteren Ende einen Umfang von fast 5 m und in 7 m Höhe noch einen solchen von 3½ m. Leider kommen solche Riesen der Vorzeit nur noch selten vor; die Industrie verschlingt alles.

* **Camen. An dem großen Lose** der preußischen Staatslotterie, das auf Nummer 214,783 gefallen ist, sind mit je einem Viertel ein Kaufmann und ein Prokurist aus Halle beteiligt, während die andere Hälfte des Loses in kleinen Teilen von einer größeren Anzahl Personen gespielt wurde.

* **Camen. Zu den giftigsten Gewächsen** gehört unstreitig der in unseren Gärten als Ziersträuch sehr beliebte Goldregen. Alle seine Teile enthalten ein äußerst scharfes Gift und wird deshalb zur größten Vorsicht beim Pflücken blühender Goldregenzweige gemahnt.

* **Camen. Vor einem Schwindler** wird gewarnt, der durch die Zeitungen schreibkundige junge Leute (Monatsgehalt 100 Mk.) sucht und für die Antwort 30 Pfg. in Briefmarken verlangt. Dem Schwindler ist es nur um die 30 Pfg. zu thun, an eine Antwort denkt er nicht.

* **Camen,** 13. Mai. **(Entgleisung.)** Am Samstag entgleisten auf der Strecke zwischen Dortmund-Courl einige Wagen eines Güterzuges, wodurch das Hauptgeleise längere Zeit hindurch gesperrt wurde. Der Harmonikazug 2^{50} ab Dortmund erlitt dadurch eine erhebliche Verspätung. Der durch den Unfall herbeigeführte Schaden an Material ist ein ziemlich bedeutender, dagegen sind glücklicherweise Personen nicht zu Schaden gekommen.

⚖ **Camen. (Strafkammer am 8. ds. Mts.)** Einen Bergmannsschuh' benutzte vor einiger Zeit der Bergmann Julius Rettschlag in Camen als Schlaginstrument. Er verabreichte damit seinem Nachbarn Grube kräftige Hiebe. Der Geschlagene setzte sich zur Wehr und gab seinem Gegner ebenfalls einige fühlbare Püffe. Dieserhalb erstattete Rettschlag gegen Grube Anzeige, worauf dieser sich bereit erklärte, 15 Mark zu deponieren, wenn der Strafantrag zurückgenommen würde. Als die Staatsanwaltschaft die Anzeige des Rettschlag zurückwies, drehte Grube flugs den Spieß um, steckte die bereits hinterlegten 15 Mark in die Tasche und stellte jetzt gegen Rettschlag Strafantrag wegen Mißhandlung und Sachbeschädigung. Das Camener Schöffengericht bestrafte Rettschlag mit 1 Woche Gefängnis und 5 Mk. Geldstrafe, welches Urteil heute seine Bestätigung fand.

Dortmund. 40 000 Mark Einnahme soll der Abschluß der Dortmunder Kochkunst-Ausstellung aufweisen. Da nur ungefähr 35 000 Mark Ausgabe zu verzeichnen ist, so wird der Ueberschuß etwa 5000 Mark betragen, welcher für wohlthätige Zwecke verwendet werden soll.

Dortmund. Die Ungültigkeitserklärung eines Teils der letzten Dortmunder Stadtverordnetenwahlen wird nunmehr auch das Oberverwaltungsgericht beschäftigen, da die unterlegene Partei Berufung eingelegt hat.

Arnsberg, 10. Mai. **Ein Waldbrand** hat am Freitag in der Nähe von Meinerzhagen stattgefunden, der ca. 500—600 Morgen Wald verwüstete. Dem Einschreiten der Feuerwehren von Willertshagen, Lengelscheid, Meinerzhagen und Valbert, sowie der Bewohner der Umgegend ist es zu verdanken, daß das Feuer bei der herrschenden Trockenheit nicht noch größere Dimensionen annahm. Der Schaden ist ein bedeutender. Das Feuer soll durch Unvorsichtigkeit eines Bauern, der in der Nähe des Waldes trockenes Unkraut verbrannte, entstanden sein.

Bochum. Das neue große Central-Gefängnis wird bald seiner traurigen Bestimmung übergeben werden können. Dasselbe faßt in drei Abteilungen 716 Strafgefangene. Die Baukosten haben rund zwei Millionen betragen.

Bochum, 9. Mai. **Der flüchtige Bruno Schlesinger,** bekanntlich wegen Verläumdung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, liegt seit einiger Zeit in Brüssel an einem Nervenfieber schwer darnieder.

— 11. Mai. **(Eine Rächerin ihrer Ehre.)** Ein in Bochum lebender Herr verkehrte viel im Hause eines Bekannten, der das Glück hat, eine reizende Frau zu besitzen, die aber leider kinderlos ist. Der erwähnte Herr hat sich nun an dritter Stelle in bezug auf diese Dame so unziemliche Aeußerungen erlaubt, daß der mitbeleidigte Ehegatte ernstlich darüber nachsann, wie er wohl diese Kränkung seiner Hausehre am wirksamsten begegnen könne. Aber die Dame war resolut und rächte sich selbst. Am Dienstag fuhr sie, so schreibt das „Rh.-Westf. Tgbl.", in einem eleganten Wagen am Hause des Beleidigers vor, ging zu ihm hinein und zog ihm vor mehreren Zeugen einen sausenden Hieb mit einer mitgebrachten Hundepeitsche über, wobei sie sagte: „So züchtigt man einen Buben, der die Ehre einer Dame besudelt." Sprachs, verbeugte sich elegant vor den verdutzten Zeugen und verließ den Schauplatz, bevor der Gezüchtigte noch recht zur Besinnung gekommen war.

Recklinghausen. Einen teuren Weihnachtsbaum hat sich eine Frau hierselbst in Gemeinschaft mit ihrem Kostgänger beschafft. Sie wollten recht billig zu demselben gelangen und hieben sich einfach am dortigen Kriegerdenkmals-Platze in den Anlagen einen Tannenbaum ab. Doch das dicke Ende kam nach, denn das Schöffengericht in Recklinghausen verurteilte beide zu je sechs Wochen Gefängnis.

Bielefeld, 9. Mai. **Ein entsetzlicher Vorfall** ereignete sich hier in der Tafelglashütte „Westfalia". Beim Reinigen eines Zuges geriet der dabei mitbeschäftigte jugendliche Arbeiter Heidemann von hier, welcher erst Ostern die Schule verlassen hat, in einen falschen, den Gaskanal. Nach mehrstündiger Thätigkeit gelang es endlich, die total verkohlte Leiche des jungen Menschen herauszuholen.

Bielefeld, 9. Mai. **(Plötzlicher Tod.)** Während des Nachmittags-Unterrichts hat gestern ein 11jähriger Schüler der ersten Bürgerknabenschule infolge Herzschlages einen plötzlichen Tod gefunden.

* **Brilon,** 9. Mai. **(Unheil durch das Schießgewehr.)** Der Lehrling eines hiesigen Schlossers benutzte ein ihm zur Reparatur übergebenes Teschin zu Schießversuchen und traf dabei das dreijährige Kind des Bruders seines Meisters unvorsichtigerweise mitten ins Auge hinein. Wie leicht erklärlich, erleidet das Kind gräßliche Schmerzen; dasselbe ist in die Augenklinik nach Hagen gebracht worden.

* **Düsseldorf,** 12. Mai. **Selbstmord.** Ein Unteroffizier der 11. Kompagnie des hier garnisonierenden Füsilier-Regiments Nr. 39 hat sich in der Kaserne erschossen. Der Mann hat einen Brief an seine Vorgesetzten zurückgelassen, in dem die Motive der That wohl klargelegt worden sind. Dem Vernehmen nach hatte man dem Selbstmörder die Einwilligung zu dem Eintritt in die ostafrikanische Schutztruppe versagt.

M.-Gladbach. Das Lebensmittel-Untersuchungsamt nahm im vorigen Jahre 1502 Untersuchungen vor und beanstandete 124 Proben als gesundheitsschädlich. U. a. ging eine Probe Weißbrot dem Amte aus Wevelinghoven zu, welches mit fünfzehn Prozent Gips verfälscht war. Von den Gewürzen war Pfeffer und Muskatblüte am zahlreichsten verfälcht. Auch der in den Handel gebrachte Kaffee wies in vielen Fällen einen sehr hohen Zucker- und Röstsirupzusatz auf.

Aachen, 10 Mai. **Ein appetitlicher Vorgang** beschäftigt augenblicklich die Zollbehörden diesseits und jenseits der holländischen Grenze. Es ist nämlich festgestellt worden, daß in den letzten Wochen ein höherer holländischer Zollbeamter in dem Nachbarort Vaals, wo die ärmeren Leute und auch Beamtenfrauen von Aachen und Burtscheid wegen der billigen Preise und des Zollfortfalls bei ¼ Pfund Fleisch ihren Bedarf an Fleisch einkaufen, an Milzbrand krepierte Kühe, die verscharrt werden sollten, angekauft und an die Aachener und Burtscheider zu 40 Pfg. pro Pfund verkauft hat. Die von ihm am Mittwoch gekaufte, an Milzbrand krepierte Kuh war an einen Metzger diesseits der Grenze zum Verwursten zum Preise von 20 holländischen Gulden verkauft, die preußische Zollbehörde hatte sich jedoch der Hereinschaffung der Kuh energisch widersetzt. Der Vorfall wird hier und in Vaals viel besprochen. Die Vaalser Bürger haben in der Angelegenheit eine Beschwerde an das Ministerium gerichtet, in der die Absetzung des Zollbeamtrn verlangt wird.

Trier, 11. Mai. **(Sturz in die Grube. — Mordanfall.)** Hier spielten auf einer zugedeckten Wassergrube drei Kinder. Die Decke brach durch und die Kinder stürzten in die Tiefe. Eines der Kinder ertrank, ein anderes wurde infolge des Schreckens stumm und das dritte erlitt schwere Verletzungen. — Auf den Polizeisergeanten Böhmer, auf dessen Meldung der Cigarrenarbeiter Schmitz auf die Trunkenboldenliste gesetzt worden, wurde von dem Schmitz ein Mordanfall mit einem Dolchmesser auf offener Straße gemacht. Böhmer erlitt schwere Verwundungen. Schmitz wurde verhaftet.

Vermischtes.

— **Im Hauptrestaurant der Berliner Ausstellung** walten neben dreihundert Kellnern in den vier Speiseküchen 45 Köche und Kocheleven ihres Amtes, während 50 Spülfrauen und 20 Messer- und Silberputzer in ununterbrochener Thätigkeit unter Beihilfe von 20 Küchendienern und Hausburschen das gebrauchte Meterial wieder in Stand setzen. Drei Leinenbeschließerinnen herrschen im Reiche der Wäscheschränke. Sie enthalten die Kleinigkeit von 3500 Tafeltüchern, 30 000 Servietten, 3500 Gartendecken, 6000 Kellnerservietten und 1200 Messer-, Gläser-, Bouillon- und Eistüchern, die nach ihrem Gebrauch in den drei Waschanstalten des Restaurants wieder ihre Frische und Weiße erhalten. Vier Kaffeeküchen mit einem Bedienungspersonal von zwanzig Personen sorgen für die Bedürfnisse der Liebhaber des echten Mokka, denen 12 000 Tassen, 6000 Kannen und Kännchen, 5000 Serviceplatten und 6000 silberne Kaffeelöffel zur Verfügung stehen. Für die „fleischlichen" Bedürfnisse sorgen sechs angestellte Schlächter; sieben Bierbuffetiers spenden den braunen Gerstensaft und in den Kellereien und Weinausgaben walten zwölf Personen ihres Amtes, da den Gästen 300 Sorten Weine zur Verfügung stehen. Daß für dieses Ressort 15 000 Gläser jeglicher Gattung und 500 silberne Flaschenkühler vorhanden sind, sei nebenbei erwähnt und gleichzeitig auch der 20 000 Seidel gedacht, die sich in den fünf Etablissemens der Firma Adlon und Dressel in Summa vorfinden. Die Firma leitet auch die Restaurants in der Fischereiausstellung, in der Fischkosthalle, im Pilsener Braustübl und im Alpenpanorama. Von Porzellan sind im Gebrauch 8000 tiefe, 90 000 flache, 10 000 Dessert- und 8000 Kompotteller und über 10 000 sonstige Gegenstände an Schüsseln, Terrinen, Saucieren 2c., während zur Ergänzung der Gedecke 12 000 Messer und Gabeln 6000 Löffel, je 3000 Dessertmesser und Gabeln, und sechshundert Serviceplatten — alles in Silber — dienen. Ueber dem Finanzdepartement waltet ein Hauptkassierer, dem zehn Kassiererinnen und zwanzig Bons- und Markenkassiererinnen zur Seite stehen, und die Wirtschaftszentrale, wo die umfangreiche Buchführung gehandhabt wird, beschäftigt sechs Buchhalter nebst zahlreichen Gehilfen. Zehn Portiers und Pagen stehen zur Verfügung der Gäste, denen außerdem 20 000 Stühle ausreichende Gelegenheit geben, nach ihrer ermüdenden Wanderung durch die Ausstellung genügend auszuruhen.

— **Bei der Kochkunst-Ausstellung** in Gnesen, welche durch das polenfreundliche Verhalten des dortigen Bürgermeisters einen politischen Beigeschmack erhalten hat, gab es 64 Aussteller und auch 64 Preise. Infolgedessen hat jeder Aussteller einen Preis erhalten. Aber auch dort scheint das Preisrichter-Kollegium nicht zu allseitiger Befriedigung gewaltet zu haben, denn es gab ebenso wie in Dortmund verschiedene unzufriedene Aussteller.

— **Ein militärischer Exceß** entstand am Sonntag in Straßburg i. E. Ein angetrunkener Unteroffizier vom 26. Regiment geriet mit einigen Zivilpersonen in Streit, in dessen Verlauf er einer hinzugekommenen Patrouille befahl, mit gefälltem Bajonett gegen das Publikum vorzugehen. Dieser Befehl wurde auch ausgeführt und einige Personen verwundet. Der Unteroffizier wurde nachträglich verhaftet.

— **Tödliche Arznei.** In Eutritzsch bei Leibzig hatte ein Arzt einem keuchhustenkranken Kinde von sechs Jahren Bromoform verschrieben, welches Mittel tropfenweise gegeben werden sollte. Dieses Mittel schmeckt süßlich und das Kind war deshalb ganz erpicht auf das Arzneieinnehmen, sodaß die Mutter des Kindes das Fläschchen verstecken mußte. In einem unbewachten Augenblick stöberte das Kind das Arzneifläschchen aber doch auf, trank daraus und war eine Stunde darauf tot.

— **Ein trauriges Ende** hat am Sonntag in Obermörlen (Kreis Friedberg) ein Hochzeitsfest genommen. Dort herrscht der Brauch, unbemerkt unter den Tisch zu gelangen, an welchem die Braut sitzt und ihr die Schuhe zu rauben. Plötzlich vermißte man den Bruder der Braut, den Fruchthändler Alfons Burk, und fand ihn als Toten unter dem Tische, an dem die Braut Platz genommen hatte. Ein Herzschlag hatte den erst 32 Jahre alten Mann dahingerafft. Der Schrecken warf auch die Braut aufs Krankenlager und befürchtet man betr. ihrer das Schlimmste. Der Schmerz der Angehörigen ist unbeschreiblich.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

14. Mai. Normale Temperatur, wolkig mit Sonnenschein, stellenweise Gewitter, windig.

15. Mai. Wärmer, meist heiter, stellenweise Gewitter, lebhaft windig.

16. Mai. Wenig verändert, wolkig mit Sonnenschein, windig.

Henneberg-Seide 31

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins 2c.) **porto- u. steuerfrei ins Haus.** Muster umgehend. 3793
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Verantwortlicher Redakteur **J. Brombach** in **Camen.**

Am Himmelfahrtstage:

Konzert,

ausgeführt von

Merkert-Dortmund.

Anfang 3½ Uhr. Entree 30 Pf.

W. Klosterkötter,

Camen. 492

Lehrer-Gesangfest.

Uebung. Unna, den 16. Mai.



Turner-Feuerwehr.

Mittwoch, den 13. Mai cr., abends 9 Uhr,

bei Herrn H. Jordan:

Hauptversammlung

501 **Der Hauptmann.**

Turn-Verein „Kaiserkrone" Camen.

Donnerstag den 14. Mai, abends 7 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

I. Festangelegenheiten.
II. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

500 **Der Vorstand.**

Turn-Verein „Eintracht" Camen.

Am **Himmelfahrtstage,** nachmittags **5** Uhr, nach Beendigung der Vorturnerstunde wollen sich sämtliche Mitglieder im Vereinslokale zu einer

gemütl. Zusammenkunft

einfinden.

514 **Der Turnwart.**



Präm. Antwerpen Weltausstell. 1885

Schutzmarke.

Hermannsborner Sprudel

ist ein garantiert durchaus natürliches Mineralwasser. Angenehmes absolut reines und an freier natürlicher Kohlensäure reiches Getränk. Magen, Nieren und Blut stärkend, als Tafelwasser für Gesunde und Kranke ärztlich empfohlen.

Depôt i. Camen b. J. Brombach,
„ „ Unna bei Fr. Schmitz
485 und Fr. Schürmann.

Dr. med. Coleman.

377 prakt. homöopath. Arzt, 2043

Spezialist für chronische Krankh.

Dortmund, Wißstraße 13.

Sprechst. von 9—11 u. 3—5 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen nur vorm

Magenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rat und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. 332 752

F. Koch, Königl. pens. Förster.
Pömbsen, Post Nieheim (Westfalen)



Piel's Schweine-Mast- u. Fress-Pulver

ist das Beste, um die Freßlust der Schweine zu fördern und dieselben vor manchertei Krankheiten, Rotlauf ꝛc. zu schützen.

Per Paket 30 u. 60 ₰.

Allein echt zu haben in Camen bei **Wilh. Mertin** a/Markt. 291



Sonntag den 17. d. Mts.

feiert der

Männergesangverein „Arion" zu Kaiserau

sein diesjähriges

erstes Kränzchen

im Saale des Wirts Herrn **Schnickmann** in **Methler** mit

Konzert und Ball.

Anfang 5 Uhr. **Entree 0,50 Mk.**

Hierzu ladet freundlichst ein 516

Der Vorstand.



Schützen-Verein Oberaden.

Verding.

Sonntag den 17. d. Mts., nachm. 5 Uhr,

soll beim Wirt **Heuer** hier:

1. das Laden der Büchsen incl. Lieferung von Munition,
2. das Anfertigen des Vogels u. die Lieferung der Vogelstange

wenigstfordernd, sodann

3. die **Restauration**

meistbietend vergeben werden. 503

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuer-Verteilungsliste der Stadt Camen, sowie die Schulsteuer-Verteilungslisten der größeren evangelischen, kleineren evangelischen, katholischen und jüdischen Gemeinde hierselbst liegen **von Freitag, den 15. dieses Monats ab,** zur Einsicht der Steuerpflichtigen im Rathaus, Zimmer Nro. 3, offen.

Die Offenlage der erstgenannten Liste währt 14, die der letztgenannten Listen hingegen nur 8 Tage.

Camen, 11. Mai 1896.

Der Magistrat: v. Basse.

Jüngere solide

Schlosser

für Förder- und Feldbahnwagen erhalten bei hohem Lohn dauernde Arbeit. 460

Wo, sagt die Expedition.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu **Mk. 1.25** und **Mk. 1.75** in:

Camen, Königsborn, Unna, Hemmerde, Asseln, Lünen, Werl, Rhynern, Werne, Hamm, Waltrop, Aplerbeck, Hörde, Dortmund

1226 u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich 4567

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikan. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Empfehle mein **reichhaltiges Lager** in

Porzellan-, Krystall- und Glaswaren,

als:

Kaffee-Service, Ess-Service, Wasch-Service, Kuchenteller, Dessertteller Brotkörbe, vergoldete Bouillon-, Kaffee- und Kinder-Tassen.

Krystall-Flaschen, Krystall-Bowlen, Krystall-Gläser.

Biergläser und Likörgläser

aller Art zum Restaurations-Betrieb.

Ferner:

Solinger

Tafel- und Dessertmesser nebst Gabeln, Tranchier-Bestecke etc., Vorlege-, Ess- und Zucker-Löffel in Neusilber und Britannia.

J. BROMBACH.

Emaille-Waren.

Empfehlen:

Waschkessel	34 cm	36 cm	38 cm	40 cm	42 cm
	Mk. 4.00	Mk. 4.60	Mk. 5.20	Mk. 5.60	Mk. 6.20
	24 cm	26 cm	28 cm	30 cm	
Eimer	Mk. 1.50	Mk. 1.80	Mk. 2.00	Mk. 2.20.	
Waschbecken	0.80	1.00	1.25 Mk.		
Spülwannen	1.75	2.00	2.40 Mk.,		

sowie alle sonstigen **Emaille-Waren** zu billigsten Preisen in bester Qualität. **Emaille-Waren** mit Schönheitsfehlern billiger.

Camen. **Carl Fischer & Comp.**

262 **Herdfabrik, Emaillierwerk, Vernickelungsanstalt.**

Eine neue Mansfelder Säulenmaschine,

sowie

eine ganze Schuhmacher-Einrichtung

wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle dies. Ztg. 480

---

2 Wohnungen

auf sofort oder später zu vermieten.

In der Geschäftsstelle d. Ztg. zu erfahren wo. 479

Zum 1. August ev. früher

schöne Wohnung

nebst Keller und Waschraum zu vermieten. 502

M. Aronheim.

Camen.

30 Mädchen für Stadt- u. Landarbeit, Kindermädchen, Jungens zum Milchfahren

können sofort bei gutem Lohn kostenlos Stelle erhalten.

Näheres bei

Frau von Haaren,

494 Kampstraße Nr. 17.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten u. Mäuse schnell u. sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen u. Haustiere. Zu haben in Paketen à 50 ₰ und à 1 ℳ bei

350 **Hrch. Jacobi in Camen.**

Dr. Hartung, Frauen-Klinik,

Dortmund, Elisabethstrasse 2.

2118 469

Aufn. findet statt in 3 Klassen.

Den geehrten Bewohnern von **Fleier** und Umgegend teile ich ergebenst mit, daß ich mich hierselbst als

Hebamme

niedergelassen habe.

Frau Hundt.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn **Heinr. Westermann, Fleier** bei Courl. 488



Zum Vernickeln von Fahrrädern u. sonstig. Sachen, halten uns bei **billigen Preisen** bestens empfohlen.

Carl Fischer & Comp.,

Herdfabrik, Emaillierwerk, Vernickelungs-Anstalt,

Camen. 261

Kartoffeln

Magnum bonum

sowie

Pflanzkartoffeln

sind **fortwährend** zu Konkurrenzpreisen zu haben bei

W. Meyer,

370 Ostenmauer 42.

Versende **hochfeine Centrifug-Gras-Butter** Posttönnchen v. 10 Pfd. für 8 ℳ, **Süßrahm-Gras-Butter** für 7 ℳ franko geg. Nachn. 499

Frau **Maria Schuster,**

Gutsbesitzerin in Kaukehmen, Ost-Pr.

Die Beleidigung, die wir gegen die Eheleute A. Lohr ausgesprochen haben sollen, nehmen wir hiermit als **unwahr** zurück.

515 **H. R.**

Predigt-Turnus.

Größere evangelische Kirche.

Donnerstag den 14. Mai

Himmelfahrtsfest.

Vormittags 8 Uhr: Frühgottesdienst.
Vikar Tummes.
Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Pfarrer Bertelsmann.

Evangelisch-lutherische Kirche.

Himmelfahrtsfest.

Vormittags 9¾ Uhr: Gottesdienst.
Pastor Geibel.

---

20. Ziehung d. 4. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1896. Schluß.

Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

42 124 557 840 [3000] 945 **1057** 60 342 541 86 99 808 **2362** 643 786 900 25 **3156** 237 731 955 **4241** 47 523 797 **5095** 114 [300] 57 360 82 433 90 752 897 916 **6190** 635 [300] 846 927 **7081** [3000] 348 623 40 935 **8062** 284 340 79 [300] 576 649 **9146** 51 218 574 765

10189 216 324 72 514 72 728 [300] 32 **11205** 314 869 95 **12170** 226 340 463 545 61 90 881 **13583** 740 62 [300] 821 [500] 908 **14064** 128 279 392 406 821 **15373** 450 522 **16007** 110 831 **17054** 135 488 616 738 **18127** 52 89 433 695 **19105** 207 22 [300] 64 564 695 728 [3000] 855

20259 [3000] 707 52 **21299** 769 827 **22180** 526 626 705 70 901 10 **23018** 395 487 587 **24039** 188 292 686 725 874 93 976 91 **25387** [300] 431 [500] 39 54 66 749 815 [1500] **26049** 146 336 [1500] 48 746 918 **27340** 57 92 418 539 710 **28046** 132 90 430 60 65 749 811 79 [500] **29066** 347 549 [1500] 761 954

30195 [500] 530 628 75 [300] 79 704 886 900 **31381** [500] 545 77 604 727 919 66 **32178** 470 96 659 705 24 950 [1500] **33169** 539 841 **34085** 53 76 [500] 172 81 [3000] 218 402 612 39 85 707 **35060** 122 [1500] 81 394 98 590 767 **36305** 635 **37121** 32 [1500] 450 687 96 743 **38214** 306 7 472 655 **39188** [500] 222 56 377 523 898 918 32 [3000]

40019 92 191 [300] 511 23 [3000] 35 84 **41107** 24 203 410 598 733 911 74 **42054** 168 [1500] 93 269 662 713 51 966 **43131** 250 305 88 495 524 87 646 784 [300] 837 61 **44390** 479 **45312** 59 743 **46003** [300] 20 256 90 589 861 968 **47159** 317 510 629 97 747 91 965 67 **48073** [3000] 552 844 [500] 84 **49198** [300] 240 318 417 90 619 781 [500] 855

50018 64 387 862 75 **51217** 70 366 [500] 434 560 71 684 **52010** 99 **53067** 372 77 522 739 [3000] 96 **54204** 580 742 52 **55010** 228 476 537 707 842 923 **56353** 591 **57013** 66 [500] 767 95 880 **58016** 20 [300] 176 462 81 732 880 **59257** 311 61 [1500] 628 75 848 957 [3000]

60883 923 **61209** 684 [300] 704 871 87 **62005** 37 927 44 **63013** 69 335 556 74 691 736 **64198** 233 607 740 861 **65011** 71 748 68 993 [1500] **67071** 783 948 **68399** 472 98 **69232** 783

70106 **71106** [300] 21 52 726 **72413** 715 64 **73102** 232 [300] 392 638 799 852 83 **74345** 69 586 688 764 95 **75233** 43 862 **76012** 251 77 312 452 635 925 [500] 91 [1500] **77178** 231 48 336 536 810 39 **78227** 507 [300] 97 969 **79295** 379 [500] 590 609 902 11

80668 846 73 98 963 **81006** 264 802 7 916 30 [300] **82086** 348 486 592 748 910 **83054** 300 405 53 538 96 648 725 [1500] 56 99 **84310** 555 896 973 **85092** 216 61 312 549 68 664 757 74 802 51 924 **86055** 264 68 375 **87520** 735 807 **88259** 379 971 **89063** 213 571 716

90105 280 373 **91195** 476 584 821 **92021** 94 [500] 202 [300] 301 650 82 **93077** 707 82 880 900 **94015** 86 97 611 32 [3000] **95116** 492 791 814 **96026** 219 822 55 **97089** 272 413 80 656 710 46 52 958 **98445** 502 617 25 [3000] **99273** [1500] 746 [500] 921

100040 107 71 [300] 236 42 305 461 680 780 **101302** 576 664 803 57 **102261** 441 [1500] **103175** 318 93 453 707 [300] 856 900 81 **104210** 610 745 **105238** 51 808 **106496** 667 **107018** 24 455 720 59 977 **108034** 649 763 [300] **109040** 156 200 99 [3000] 445 98 981

110251 368 461 979 **111083** 232 587 688 997 **112113** 375 [3000] 501 730 909 **113656** **114002** 11 88 93 **115** 258 388 [1500] 640 92 764 **115147** 421 32 771 **942** **116072** 174 429 574 **117169** 93 **118259** 170 460 90 630 99 **119152** 412 33 846 922

120108 350 481 [500] 627 **121039** 170 250 [3000] 633 98 779 968 **122095** 217 401 17 801 47 **123080** 337 [300] 531 747 964 **124222** 73 420 825 **125132** 519 743 871 [3000] 87 [500] **126330** 443 66 588 914 **127084** 519 957 **128529** 694 753 870 941 **129757**

130253 62 532 **131652** 863 67 **132003** 158 [300] 278 354 419 640 708 **133041** 378 629 855 998 [3000] **134077** 324 51 **135105** 490 557 774 835 74 947 **136291** **137433** 739 800 24 [1500] 954 **76** **138076** 480 [3000] 868 **139150** 214 98 544 652

140087 119 [500] 951 **141340** 807 **142033** [3000] 35 121 431 795 **143170** 219 [300] 364 85 435 514 54 **733** **144543** 638 76 [500] 746 72 **145085** 86 141 563 624 771 888 987 **146145** 47 245 895 **147076** 186 234 383 566 847 904 58 **148058** 84 454 [1500] 65 506 16 70 **149139** 43 290 469 512 618 852

150036 249 305 488 709 995 **151076** [3000] 78 165 433 [1500] 43 538 [300] 855 986 **152075** 321 422 528 41 747 893 941 **153141** 259 573 616 734 **154791** 869 954 **155480** 770 **156025** 186 964 [3000] **157467** 603 758 904 [300] **158090** 346 410 58 [1500] 573 663 765 827 913 72 **159025** 60 89 135 [1500] 274 513 900 65

160042 367 436 [500] 796 **161080** 123 66 521 914 68 **162102** 387 [1500] 454 72 736 59 [3000] 831 950 [500] 54 **163176** 563 628 85 708 **164148** 424 [3000] 39 604 756 865 918 **165017** 804 55 74 94 451 523 **166257** 461 [1500] 756 **167551** 954 **168654** 966 **169565** 67 788 882 928 96

170167 337 417 82 715 **171024** [1500] 156 89 312 407 654 90 **172022** 878 **173333** 494 517 [1500] 812 912 **174589** 828 964 **175344** 60 67 79 400 639 762 807 **176120** 208 15 [500] 88 522 98 732 885 **177010** 651 **821** **178127** 35 268 88 714 908 **179768** [500] 869 [1500]

180212 73 305 595 657 854 **181094** 220 433 540 70 90 675 **182201** [**10 000**] 27 40 346 591 617 847 **183028** 76 201 453 936 **184104** 446 619 763 852 56 913 **185009** 201 512 **186073** 127 334 469 75 657 739 72 **187123** 38 88 203 27 99 409 531 [3000] 616 [500] 864 **188013** 461 692 883 **189132** [500] 287

190034 187 406 740 **191151** 722 94 902 24 **47** **192477** 643 [300] 721 36 59 860 904 72 **193081** 89 **481** 558 70 660 83 776 88 **194189** 734 39 802 **195166** 89 231 782 924 **196111** 98 310 612 88 867 914 **197132** 501 42 726 874 **198119** 64 380 641 769 **199099** 166 424 90 555 642 825 902 61 [3000] 91

200040 417 [1500] 40 65 705 **201146** 529 **202314** 649 758 **203100** 564 74 **204005** 655 748 76 889 **205021** 944 86 **206173** 256 301 573 711 **207230** 418 987 **208156** 214 72 [500] 528 559 831 **209015** 59 [500] 187 226 **424** **210244** 327 674 [500] **211359** 431 722 91 **212012** 359 472 93 594 **213120** [500] 620 714 **214480** 597 774 832 [300] **215084** 192 287 383 445 599 701 [1500] 71 870 **216183** 285 322 50 61 [500] 622 93 727 948 66 [300] **217200** [500] 65 325 699 705 98 860 **218035** 170 253 522 66 928 **219186** 975

220498 538 615 60 82 709 821 [1500] 58 **221101** 97 417 604 10 716 **222075** 553 661 704 800 10 70 939 81 **223151** 86 528 [500] 67 **224021** 151 84 353 413 659 995 **225059** 273 446

Wegen vorgerückter Saison werden zu enorm billigen Preisen ausverkauft:

Damen-Mäntel

Kragen von **20** Pfg. bis **25** Mk.

Capes von **3** bis **45** Mk.

Jackets von **2,90** bis **30** Mk.

Staubmäntel von **5,50** bis **27** Mk.

Räder von **6** bis **22** Mk.

Herren-Garderobe

Herren-Anzüge von **9,50** bis **39** Mk.

Herren-Joppen von **3** bis **20** Mk.

Herren-Hosen von **2** bis **15** Mk.

Burschen-Anzüge von **7** bis **22** Mk.

Kinder-Anzüge von **1,75** bis **10** Mk.

Hochelegante Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass.

Gebr. Kaufmann

Westenhellweg **46.** **DORTMUND.** Telephon 478.

504 **Auf viele Anfragen unserer werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, dass wir am hiesigen Platze keine Filiale unterhalten, unsere Geschäftsräume befinden sich**

2137

nur Westenhellweg 46.

19. Ziehung d. 4. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1896, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

59 100 659 827 84 **1068** 88 502 56 642 735 837 49 69 91 **2393** 587 740 60 [500] 61 **3000** 37 73 132 65 204 63 [300] 570 810 945 **4092** 162 497 615 856 96 921 **5184** 93 343 80 403 580 861 98 948 [300] **6082** 114 [1500] 98 209 [3000] 301 497 862 89 945 **7090** 97 158 75 266 363 448 69 502 650 947 [1500] **8010** 30 34 264 397 411 52 65 512 37 736 92 **9125** 404 [3000] 629 61 62 803 32 44 **10073** 79 276 332 516 879 [300] **11078** 125 528 30 46 77 83 648 985 **12178** 211 391 [1500] 415 80 624 55 713 888 902 [1500] 19 44 63 65 95 **13227** 344 64 427 52 54 588 612 48 763 802 **14371** 74 539 924 **15000** 17 30 109 210 17 485 615 732 869 86 **16115** 25 253 330 518 71 92 98 898 **17008** 10 24 220 54 331 [1500] 613 53 **18042** 243 629 795 **19021** 25 68 95 127 66 [1500] 75 574 877

20062 313 25 39 514 650 746 54 **21146** 53 [1500] 281 311 72 512 886 956 **22053** 186 329 35 [500] 82 463 653 954 58 **23159** 670 80 804 924 85 **24040** 190 303 11 30 86 439 765 [300] 70 77 **25077** 94 146 435 626 29 60 823 91 **26182** 224 [300] 49 67 375 417 64 [3000] 87 523 76 725 **27310** 561 801 [1500] 3 63 80 84 908 **28157** 98 358 479 566 649 832 **29011** [300] 57 223 357 526 678 709 830 949

30055 161 222 29 304 442 511 81 783 809 **31071** 392 748 **32145** 440 78 548 620 799 804 972 **33180** 98 223 334 74 410 35 38 86 654 943 74 **34020** 23 105 83 99 214 28 476 694 747 96 914 42 **35148** [500] 275 434 78 531 824 **36059** 161 311 410 847 91 994 [300] **37192** 201 4 343 67 400 28 785 885 904 62 92 **38031** 67 173 349 509 864 993 **39034** 44 251 60 518 44

40003 62 158 253 343 429 78 609 30 736 833 955 **41209** 61 409 530 99 685 726 **42029** 91 [3000] 276 88 496 545 57 91 729 997 **43317** 43 407 14 610 53 90 890 926 **44060** 73 133 [300] 96 257 352 445 [300] 73 637 722 51 53 [3000] 83 830 993 99 **45374** 434 [300] 69 96 534 602 722 808 60 69 **46021** 79 324 25 438 705 6 [300] 26 29 876 85 993 **47054** 218 [1500] 73 326 38 [500] 89 95 489 540 670 810 16 **48043** 60 74 97 244 376 494 685 734 **49024** 174 720 40 57 821 98

50313 431 42 577 604 898 937 [1500] **51149** 246 438 80 721 87 **52048** 355 450 839 56 931 61 84 **53044** 105 311 31 501 6 37 63 601 7 24 86 [1500] 744 905 **54083** 120 89 349 [300] 672 948 **55056** 174 518 607 98 775 826 969 89 **56104** 218 310 26 64 [300] 430 651 910 84 **57246** 309 18 462 517 49 97 659 90 897 910 86 **58004** 154 217 511 16 600 [500] 869 93 937 **59057** 178 230 674 95 725 965 72

60048 64 424 515 68 73 716 57 945 62 **61087** [1500] 107 99 376 77 467 86 615 759 60 862 90 **62138** 458 596 668 74 817 37 941 57 **63007** 83 228 305 39 488 542 62 688 734 [3000] 37 **64082** 97 328 448 515 62 78 611 715 29 918 53 **65041** 82 176 318 477 520 623 749 855 923 69 83 **66242** 304 447 553 658 [3000] 741 806 18 26 76 959 **67028** 226 305 43 51 475 661 [500] 851 **68061** 173 [1500] 212 369 402 30 67 557 78 611 757 803 912 **69025** 93 135 220 303 80 532 628 967 74

70036 53 96 124 203 90 [500] 493 [300] 708 [3000] 89 813 **71052** [3000] 464 695 760 965 **72123** 351 481 525 790 842 983 **73069** 276 302 500 42 47 789 800 63 **74016** 73 111 59 381 [500] 451 957 **75037** 277 97 335 446 592 665 702 **76005** 36 214 43 50 65 93 327 455 542 49 638 63 999 **77142** 49 250 62 471 608 77 894 908 [1500] 53 **78068** 127 360 [300] 559 691 **79026** [300] 64 439 57 575 645 709 913 [3000]

80049 345 413 45 619 76 749 959 86 **81183** 202 410 529 53 782 957 66 **82085** 89 154 98 282 301 [**5000**] 95 483 738 935 **83057** 72 306 454 738 821 79 **84054** 76 236 [300] 52 84 411 788 **85075** 180 407 519 29 62 738 68 [300] 842 54 998 **86293** 377 492 773 893 998 **87067** 223 324 763 **88026** 83 125 [3000] 79 88 225 412 40 598 646 760 69 899 927 **89210** 330 401 19 502 627 32 701 886 900 86

90054 155 67 [500] 262 69 513 79 817 **91598** 672 89 784 828 [300] **92205** 326 428 670 755 810 963 **93050** 393 623 883 **94028** 94 190 210 386 89 400 29 67 678 [500] 708 21 **95098** 143 83 261 310 28 52 472 669 80 829 31 77 920 46 68 **96029** 248 59 308 403 [300] 528 715 **97155** 245 433 98 [3000] 555 640 93 728 816 982 **98003** 202 487 504 67 743 58 847 998 **99074** 225 459 74 589 620 [300] 45 763

100004 110 205 14 60 82 410 564 603 726 815 37 933 **101209** 11 360 [3000] 410 506 642 **102027** 58 [300] 228 409 527 697 **103007** 78 147 97 [300] 310 511 611 59 **104443** 97 502 83 91 623 47 722 961 77 **105030** 755 981 **106020** 154 [3000] 254 524 758 84 97 836 **107006** 186 [500] 255 80 721 74 883 953 **108085** 109 [**5000**] 407 40 560 604 73 **109067** 296 321 25 40 570 684 727 84 854

110041 72 178 328 421 503 895 948 **111107** 33 208 309 13 474 520 45 715 47 82 **112325** 95 463 531 686 735 [3000] 57 877 969 87 **113242** 56 313 91 488 698 812 933 **114168** 235 94 352 73 515 634 883 94 **115127** 347 752 [300] 57 860 [1500] **116103** 5 19 414 68 99 530 675 781 872 76 945 **117002** 10 70 480 87 645 739 75 867 **118057** 218 323 31 406 15 19 67 559 666 705 30 939 65 70 71 [1500] **119270** 550 725 28 91 98 973 90

120112 99 232 309 546 94 [300] **624** 851 983 93 **121026** 155 223 614 926 **122121** 30 54 55 80 215 51 306 [3000] 505 61 715 73 898 **123380** 95 474 [1500] 561 674 [500] 770 [1500] **124164** 231 70 [300] 319 59 416 542 774 89 875 938 53 98 **125174** 247 402 609 750 921 40 53 82 88 **126042** 150 55 97 210 400 538 41 77 681 [500] 713 43 93 971 **127128** 49 55 99 252 90 553 95 450 69 73 578 761 944 76 [500] 95 **128084** 265 375 407 95 652 **129296** 340 426 [1500] 797 843 933 76

130142 224 490 [1500] 535 71 657 748 59 73 75 94 817 **131076** 193 402 12 57 622 93 908 42 **132309** 407 534 75 [3000] 83 982 96 **133072** 206 [1500] 362 540 803 968 86 92 **134076** 123 444 522 626 88 832 [3000] 63 97 997 **135003** 46 84 130 38 75 275 505 885 928 **136122** 375 654 778 80 800 932 **137034** [500] 113 200 667 68 846 [1500] **138034** 52 62 361 83 514 42 [1500] 85 683 962 **139247** 363 415 680

140164 65 333 50 54 61 69 511 44 743 83 864 979 81 **141054** 164 239 74 361 75 690 713 899 **142217** 66 [3000] 73 539 [1500] 78 624 67 712 916 40 **143051** [3000] 230 74 312 30 504 699 823 902 43 [3000] 44 **144025** 94 216 526 [500] 741 857 996 **145194** 310 14 35 53 78 82 434 71 [300] 588 617 27 742 49 812 33 69 [500] 77 [3000] 930 **146043** 276 471 95 644 708 33 [500] 871 904 52 57 67 [1500] **147177** 314 96 540 663 877 952 60 **148061** 208 28 78 367 82 475 560 65 708 869 [500] 931 33 35 **149112** 274 369 416 542 [500] 686 732 823 34

150038 150 230 35 380 555 62 803 11 [1500] 927 **151006** 51 54 71 282 319 464 514 74 641 718 835 **152034** 65 110 [500] 21 75 271 344 621 756 861 **153058** 79 247 [300] 69 595 659 738 832 956 72 **154049** 59 274 381 599 940 **155022** 176 219 436 611 798 828 **156047** 69 156 218 65 472 87 563 693 842 50 [300] 919 87 **157217** 32 318 [300] 55 [300] 431 99 731 909 [500] 22 **158242** 64 331 [**5000**] 59 569 [3000] 627 [500] 81 723 48 79 980 **159207** 97 405 96 506 84 605 867

160018 29 [500] 32 350 546 54 799 [500] 813 76 **161016** 36 67 146 [1500] 295 373 91 498 558 667 753 **162060** 63 168 277 397 669 739 849 [1500] 70 **163016** 33 236 400 43 591 722 **164057** 58 128 63 95 521 64 893 **165068** 105 279 702 [3000] 6 834 911 43 86 **166042** 221 391 451 503 [300] 66 720 35 825 54 **167121** 78 435 586 707 919 **168148** 333 494 638 759 805 901 **169090** 249 429 [300] 517 36 779 945 77 90 [3000]

170185 552 71 **171077** 175 304 469 87 719 20 802 930 **172093** [300] 139 76 205 [500] 62 94 399 597 716 [1500] 810 [500] 38 **173111** 79 227 304 58 414 667 717 28 805 **174377** 465 501 **175008** [3000] 86 88 410 51 508 36 645 **176129** 252 80 93 381 401 631 **177115** 44 77 246 309 32 38 65 69 [300] 90 313 [500] 89 542 [500] 621 861 87 950 92 **178227** [3000] 48 497 519 785 885 962 **179210** 327 557 617 28 49726 [500]

180299 [1500] 472 530 57 72 649 937 **181077** 263 308 59 [3000] 727 804 57 **182298** 598 781 88 880 **183044** 142 211 389 99 439 510 832 **184013** 471 [300] 520 [**10000**] 41 51 845 946 92 **185215** 68 92 398 935 [500] **186004** 123 268 807 16 72 903 77 **187323** 515 23 751 809 60 95 959 67 88 **188096** 159 85 311 436 574 687 899 955 **189074** 114 262 91 356 441 616 18 82

190163 212 14 439 47 587 [1500] 983 **191011** 81 250 74 308 406 32 792 **192038** 247 69 622 [1500] 47 **193146** 396 438 536 604 23 701 [3000] 802 72 916 86 **194051** 63 449 554 628 997 **195076** [1500] 144 67 306 521 61 625 [3000] 64 716 21 96 804 [1500] 994 **196028** 164 86 242 59 549 666 967 **197122** 328 [500] 30 39 516 [300] 683 894 **198051** 452 64 511 701 **199068** 186 380 734 878 [1500]

200323 615 724 69 80 **201016** 152 79 95 348 69 467 526 640 734 72 800 996 **202025** [3000] 244 319 525 72 617 [3000] 81 760 876 948 52 **203064** 94 112 257 80 311 500 646 71 748 **204087** 206 [500] 42 303 62 505 71 632 865 90 99 900 6 82 **205375** 526 74 **206354** 526 670 71 773 90 804 [3000] 963 **207055** 304 438 634 769 864 **208005** 233 315 460 79 558 88 636 781 [300] 827 904 5 15 47 94 **209072** 318 431 81 502 676 845 46 919 24 88

210059 247 62 464 **211384** 87 486 804 [500] 52 912 **212011** [1500] 175 760 74 916 98 **213093** 691 949 79 **214084** 280 375 519 37 754 943 92 **215093** 103 393 [300] 487 [300] 92 556 760 66 [1500] 69 77 86 **216067** 104 48 97 587 600 804 8 16 31 **217133** 39 72 372 [3000] 558 745 **218203** [500] 907 **219157** 415 683

220270 [300] 397 400 10 606 22 705 861 917 [3000] **221049** 118 40 356 74 75 527 636 812 42 987 **222004** 123 33 356 59 449 [1500] 92 94 592 681 89 705 30 72 935 **223140** 249 365 67 79 539 641 857 904 **224119** 24 569 622 [1500] 703 34 45 51 927 **225026** 54 135 518 33 54 72

19. Ziehung d. 4. Klasse 194. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1896, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

71 121 [3000] 281 356 91 832 42 [3000] **1207** 9 364 528 618 46 48 77 710 85 829 36 55 **2078** 112 65 73 331 412 [300] 76 514 81 650 [1500] 709 92 895 942 72 **3045** 497 545 626 724 85 859 98 939 **4025** 98 269 319 436 74 688 [300] 710 828 920 **5012** 497 568 [300] 654 709 872 926 51 **6532** 608 [1500] 708 [500] 828 **7039** 233 41 411 87 507 897 **8301** 490 762 88 **9085** 172 [500] 217 21 372 86 639 704 27 41 44 875 948

10004 [300] 136 328 84 791 **11202** 41 556 679 [500] 881 **12055** 179 201 17 94 466 687 [300] 836 **13219** 400 70 579 625 37 785 933 [300] 83 **14248** 795 828 31 990 **15102** 8 291 340 554 708 927 **16171** 217 79 [300] 98 406 16 536 723 951 **17167** 339 444 557 679 728 [1500 34 97 **18067** 117 268 335 85 440 772 937 **19055** 285 871 92 521 54 62 65 609 993

20048 212 55 [300] 324 63 84 426 706 38 950 **21280** [300] 698 820 923 **22314** 405 29 659 875 937 88 **23003** 12 376 514 21 45 55 615 955 [300] **24005** 81 187 289 321 447 92 559 769 837 **25197** 261 309 [500] 551 [300] 82 642 906 **26050** 162 433 589 647 [3000] 74 984 **27261** 607 742 45 **28048** 52 110 226 [500] 361 [500] 409 508 610 88 707 834 **29267** [3000] 626 728 908 [3000]

30047 71 106 202 49 307 [1500] 35 80 477 78 559 63 **31033** 238 40 [3000] 376 499 610 769 807 91 908 69 **32037** [1500] 116 [1500] 205 [500] 71 389 457 [3000] 61 522 **33030** 110 24 99 241 69 368 662 747 820 52 55 71 **34106** 205 30 315 48 556 659 708 63 72 834 [500] **35012** 70 120 215 371 487 637 **36165** [**10000**] 638 943 80 97 **37068** 109 99 349 510 30 831 900 **38070** 102 3 16 56 301 37 68 530 719 93 **39139** 217 [3000] 24 49 86 351 81 97 448 49 87 686 [300] 871 912

40176 99 356 498 668 732 54 865 **41067** 157 **42122** 41 260 70 320 564 682 776 831 980 [1500] **43052** 211 551 61 97 776 86 869 **44102** 50 271 332 80 567 612 33 750 80 948 50 **45004** 115 745 829 [1500] 941 64 **46034** 59 282 [**100000**] 474 [300] 685 723 82 944 **47038** 100 2 [500] 349 479 517 645 776 881 928 85 **48040** 65 86 282 310 456 608 12 16 **49161** 204 424 554 885

50004 93 97 118 35 72 227 39 [300] 93 831 76 901 62 92 97 **51072** 289 338 59 77 462 92 681 801 **52002** 266 69 [**10000**] 568 643 48 95 708 967 **53036** 65 143 99 264 74 91 347 460 68 545 850 948 **54110** 381 512 46 56 623 **55038** 65 102 46 47 [3000] 290 497 567 700 86 951 88 **56021** 32 116 281 392 402 15 99 822 908 **57014** 190 279 909 65 **58068** 118 32 56 [1500] 394 548 617 818 39 85 981 **59078** 316 498 642 66 910 18

60039 52 177 213 315 75 423 734 49 [1500] 878 940 84 **61063** 202 [300] 48 361 690 837 **62034** 90 [500] 198 270 [500] 80 412 71 539 701 51 879 81 951 **63017** 38 116 21 67 219 [3000] 453 531 603 85 [300] 883 91 **64117** 64 299 395 474 534 [300] 91 657 723 914 32 **65081** 285 437 664 769 837 **66124** 481 550 [300] 881 905 24 84 **67218** 323 459 [1500] 534 714 56 820 **68164** 70 438 609 700 825 78 998 **69338** 536 616 834

70015 [**100 000**] 283 94 338 90 412 712 904 5 **71107** 59 297 619 48 49 708 999 **72041** 290 336 401 540 64 618 71 739 [500] 923 51 **73224** 480 683 714 43 **74270** 508 65 607 27 92 97 [300] 762 858 961 83 **75066** 89 120 78 326 568 768 892 **76150** 207 42 460 65 507 628 845 59 61 951 55 68 **77058** 168 96 342 52 605 79 850 900 43 69 83 **78010** 80 96 416 [3000] 91 910 63 **79042** 154 71 233 422 78 547 51 612 57 98 865 91 952 86

80175 85 610 75 728 80 933 35 44 **81034** 98 122 318 [3000] 439 639 65 724 30 875 [1500] **82062** 97 156 94 233 98 313 490 504 96 711 33 71 956 **83043** 212 [**5000**] 19 24 329 44 [3000] 58 86 87 432 721 79 831 93 980 **84077** 165 76 414 579 94 612 34 798 944 **85176** 98 419 511 601 16 717 [300] 61 812 990 [500] **86106** 202 366 437 40 539 878 **87005** [500] 74 78 [1500] 163 76 [500] 387 549 [3000] 665 716 45 900 12 **88079** 402 802 44 **89008** 84 88 190 236 332 [3000] 467 76 507 77 650 750 908 9

90047 156 264 346 67 466 **91115** 219 438 500 635 83 842 907 **92102** 15 47 59 71 [500] 290 421 533 75 839 43 44 94 938 86 93 **93129** 257 494 551 56 665 745 53 818 [300] 935 58 **94164** 496 643 79 259 870 **95093** 344 405 51 556 602 15 810 903 **96018** 106 208 328 490 537 666 975 89 **97104** 221 394 550 891 **98204** 500 74 **99001** 34 141 68 99 481 535 694 [3000] 990

100195 241 326 93 671 768 884 **101097** 196 235 94 318 34 501 790 843 953 **102063** 110 71 201 347 421 52 98 509 76 676 89 758 877 **103051** 151 290 347 402 86 629 [300] 240 963 **104092** 126 380 448 707 39 59 879 **105405** 95 668 786 99 814 40 910 **106019** [300] 25 [3000] 204 84 571 609 34 794 **107025** [300] 97 142 283 310 96 498 925 **108043** [3000] 240 87 453 503 685 733 800 **109117** 24 49 78 201 [1500] 419 505 47 605 757 [1500] 66 959 66 74

110013 57 161 287 435 57 514 50 94 609 [300] 54 67 987 **111073** [1500] 251 301 36 511 673 743 83 906

[1500] **112034** 571 **113136** 83 245 366 82 450 741 **114159** 393 651 772 **115002** 64 103 [3000] 54 285 498 652 774 **116320** 618 66 807 15 918 47 **117014** 265 96 568 82 671 79 91 713 961 **118004** 37 156 381 [1500] 629 56 824 907 **119056** 188 287 525 59 64 671 712 853 91 931 79

120026 104 229 305 31 [500] 86 461 582 **121086** 106 41 256 480 673 875 992 **122115** 245 343 527 947 [300] **123158** 253 788 866 **124248** 328 **125232** 357 453 595 817 35 45 **126079** 130 37 219 506 83 [500] 611 719 963 **127103** 80 89 251 364 412 22 503 90 [300] 602 737 48 57 867 [300] **128217** 78 324 70 428 525 631 55 756 903 **129003** 65 90 155 285 329 48 54 93 484 723 932 72 [**5000**]

130152 70 222 412 582 [500] 658 59 701 25 78 844 77 979 **131004** [300] 45 92 106 344 530 45 612 72 [500] 88 707 **132080** 144 59 87 376 785 826 **133110** 51 201 346 421 506 89 93 738 60 826 901 **134034** 911 19 39 74 **135232** 340 81 520 44 887 911 20 **136000** 216 34 619 85 **137129** 288 432 648 764 [300] 893 **138121** [3000] 245 396 623 [1500] 745 976 **139083** 176 227 378 417 60 510 769

140174 86 [300] 349 480 535 626 41 46 47 [1500] 726 35 41 98 **141058** 269 477 558 [300] 63 631 735 55 897 914 26 81 **142010** 129 70 587 689 710 45 84 **143203** 40 47 319 40 465 525 49 [300] **144246** 83 479 550 60 811 944 78 [1500] **145139** 82 240 367 [500] 505 20 [**5000**] 939 69 **146476** 647 702 800 **147174** 455 548 75 619 41 791 801 953 **148028** 315 403 537 97 750 934 56 **149152** [300] 224 41 334 532 [300] 670 768 89 [3000] 849 983

150014 200 66 384 593 684 764 822 989 **151050** 286 484 516 816 **152083** 115 232 301 93 416 37 643 83 [500] 782 875 96 918 80 **153000** 83 [3000] 38 206 72 79 [500] 93 450 545 927 47 **154074** 264 488 95 574 748 67 96 901 **155049** 71 103 [3000] 87 239 364 711 99 809 90 911 62 99 **156085** 120 [300] 435 [1500] 536 716 20 [300] **157015** 101 24 294 415 35 527 620 [3000] 27 37 43 725 [3000] 72 **158134** [1500] 817 41 66 974 **159492** 565 727 959 62

160111 46 56 93 393 656 59 709 10 24 32 942 **161062** 106 80 219 452 **162025** 78 127 263 [300] 320 36 [500] 441 510 38 73 [1500] 723 812 28 966 75 [300] **163080** 154 290 [1500] 386 459 830 79 906 14 64 94 **164176** 292 399 [3000] 445 74 555 92 833 88 929 **165004** [300] 119 40 253 356 433 90 500 56 98 631 745 47 60 807 39 **166104** 412 509 659 60 [500] 844 976 **167032** 83 272 93 455 563 650 794 805 54 **168024** [500] 240 340 423 73 [1500] 904 56 **169058** 119 312 81 401 [500] 877 986

170078 275 333 451 597 625 69 [500] 81 791 **171013** 134 208 416 74 511 43 736 **172153** 65 252 [1500] 459 79 694 **173034** 191 264 341 450 525 66 621 [300] 877 903 29 **174053** 183 309 51 434 70 537 798 809 **175409** 84 534 601 19 767 [1500] 922 25 56 70 **176034** 145 55 87 231 396 462 77 92 569 882 958 98 **177059** [3000] 264 76 90 650 869 999 **178037** 160 71 97 226 382 [**10000**] 406 893 **179025** 338 510 43 648 741 55 92

180030 37 49 125 81 328 401 573 [300] **181155** 240 56 317 28 442 618 73 79 742 809 19 906 71 **182010** 147 319 498 560 [3000] 862 82 **183014** [500] 95 101 27 306 758 **184058** 172 214 72 341 503 91 622 73 [3000] 953 65 **185134** 265 438 76 98 667 89 724 82 838 984 87 **186018** 30 40 66 114 207 87 325 88 576 604 925 82 **187181** 304 84 426 58 83 826 46 901 34 73 **188158** 344 58 88 512 678 778 828 82 [300] **189127** 59 238 77 430 800 96 972

190087 321 576 644 742 55 967 [500] **191185** 413 529 665 764 80 824 41 59 86 911 **192022** 43 146 89 346 523 48 [500] 800 935 78 93 **193023** 180 246 72 326 419 [300] 23 779 87 850 935 47 56 **194037** [500] 348 525 79 877 93 **195003** 359 504 20 [1500] 952 **196015** [500] 39 150 78 89 237 75 86 307 95 736 886 **197014** 192 264 375 438 56 523 74 [3000] **198137** 267 79 329 472 550 **199089** 213 73 318 535 616 47 732 77 870 77

200156 67 215 365 453 88 727 938 **201097** 259 598 889 **202014** [500] 158 88 [300] 289 370 409 526 604 56 87 736 64 94 809 **203286** 380 402 16 607 773 **204118** 216 96 301 407 605 90 712 821 **205033** [300] 63 105 62 66 69 272 314 46 [1500] 646 49 77 **206118** 233 34 35 327 39 488 510 29 57 89 862 974 [1500] **207079** 245 99 367 492 519 760 847 **208066** 68 187 471 72 604 813 16 51 64 968 **209124** 467 549 783 822 49

210114 [300] 246 477 509 21 693 863 915 **211083** 91 158 251 345 530 71 85 **212046** 77 311 71 82 569 626 750 895 **213021** 238 333 41 486 624 61 84 752 917 36 **214099** 494 508 41 617 43 983 **215058** 200 9 85 358 708 54 [3000] 876 908 **216203** 73 371 523 650 828 65 **217028** 74 181 [3000] 272 450 688 832 92 975 [3000] 86 **218067** 83 [1500] 139 [500] 242 81 718 875 940 [1500] **219035** [1500] 62 86 216 309 422 39 53 91 545 617 57 760

220022 96 177 [3000] 390 534 50 649 798 883 97 **221277** [300] 89 920 35 77 88 **222162** 445 597 694 [300] 732 [500] **223212** 59 560 675 98 723 879 **224225** 40 450 55 63 533 818 978 **225023** [300] 156 208 46 312 17 561

Druck u. Verlag von E. May in Hörde.